

XXIV. GP.-NR**14979 /J****05. Juni 2013****ANFRAGE**

des Abgeordneten Kickl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
**betreffend Umsetzung des Regierungsprogramms für die XXIV.
Gesetzgebungsperiode - Kindererziehungszeiten**

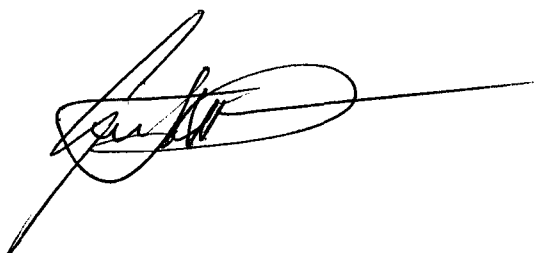
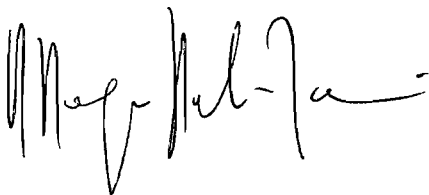
Auf Seite 167 des Regierungsprogrammes für die XXIV. Gesetzgebungsperiode ist unter der Überschrift *Kindererziehungszeiten* folgendes angeführt:

Bei Zusammentreffen von Berufstätigkeit und Kindererziehung in den ersten sieben Lebensjahren des Kindes soll diese Doppelbelastung eine stärkere Berücksichtigung im Pensionsrecht erfahren.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nachstehende

ANFRAGE

1. Welche konkreten Schritte wurden zu welchem Zeitpunkt im Verlauf dieser Gesetzgebungsperiode getätigt, um die genannte Maßnahme umzusetzen?
2. Warum wurde die genannte Maßnahme nicht umgesetzt?
3. Welche Nachteile erwachsen für welche Bevölkerungsgruppen aus der Nicht-Umsetzung der geplanten Maßnahme?



4/6